

Sektor 2a : Froh und sinnvoll leben

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 2: **Vorschau auf die Expo 1964**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-39655>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

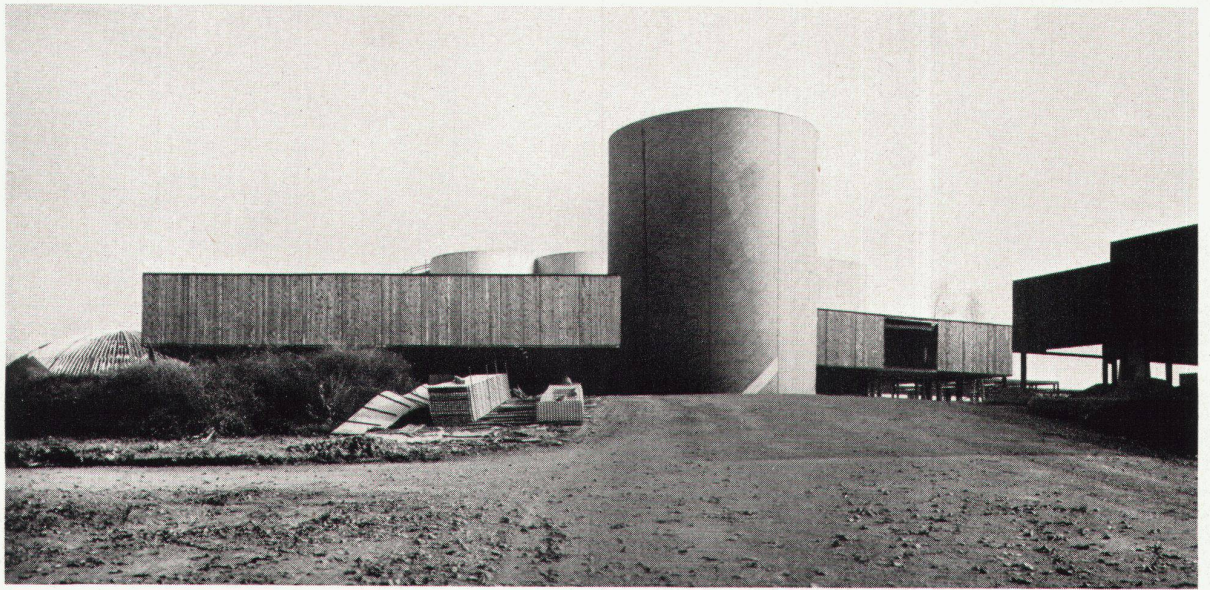
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektor 2a Froh und sinnvoll leben



1

Sektorarchitekt: Tita Carloni BSA, Lugano
Ingenieur: Dr. Emil Staudacher, Zürich

1

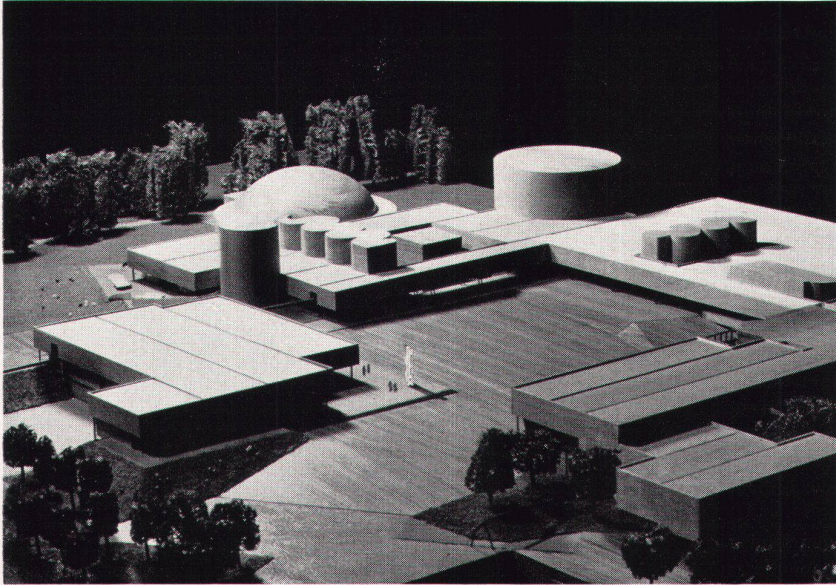
Blick von Westen auf die Abteilung «EBkultur»
 La section «L'art de la table» vue de l'ouest
 View from the west onto the department "Culinary Art"

2

Place de la Joie de vivre, Blick nach Norden
 Place de la Joie de vivre, vue vers le nord
 "Joy of Living" square, view to the north



2

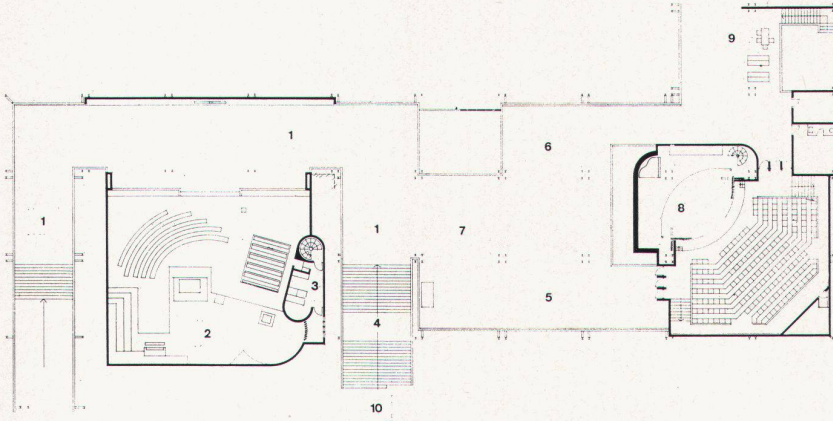


3

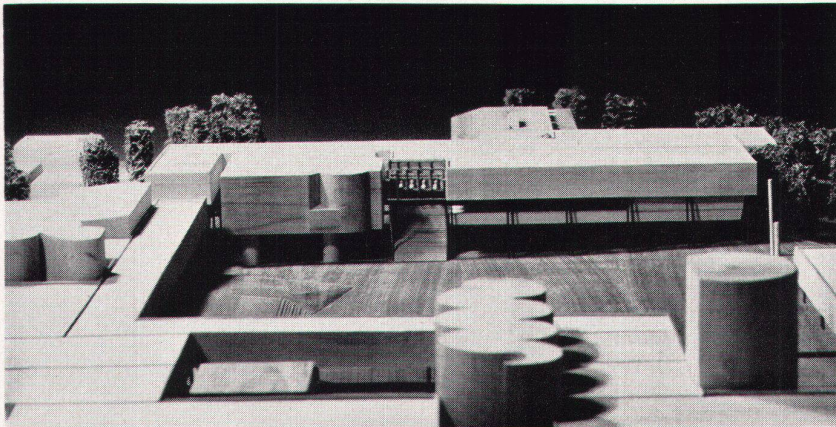
3

Modell: im Norden Kuppel der Mode, Rundturm «Ferien»; rechts «Die Gesundheit» und «Der Sport»; im Vordergrund «Die menschliche Gemeinschaft»; links Restaurant und Stele von Aeschbacher
 Maquette: au nord, la coupole de «Vêtement et parure», la rotonde «vacances»; à droite «Santé» et «Sports»; au premier plan, «La communauté humaine»; à gauche, le restaurant et la stèle du sculpteur Aeschbacher

Model: north, Fashion Cupola, circular tower "Holidays"; right, "Health" and "Sports"; foreground, "The Human Community"; left, restaurant and stele by Aeschbacher



4



5

Abteilung: Die menschliche Gemeinschaft

Architekten: Arbeitsgruppe Ernst Gisel BSA/SIA, Hans Howald, Zürich

Eine Gebäudegruppe innerhalb des Halbsektors «Froh und sinnvoll leben» umfaßt die Abteilung «Die menschliche Gemeinschaft», gestaltet von der Architektengruppe Ernst Gisel, Hans Howald, Dolf Schnebli. In ihr werden die Themen «Kirche», «Sozialarbeit», «Familie», «Mitarbeit am Staat» und «Entwicklungshilfe» behandelt. Die durchsichtig wirkende Gebäudegruppe bildet den Übergang vom großen, gepflasterten und gegen Süden abfallenden Platz zur offenen Seelandschaft. Er ist durch Stützenbündel vom durchlaufenden Platz abgehoben. Über eine breite Freitreppe betritt der Besucher das obere Niveau. Über der Freitreppe hängt das sechsundzwanzigstimmige Glockenspiel. Zur Linken der Treppe ist die Kirche, kenntlich an ihrer auf das Innere konzentrierten Form. Dieser Raum, der den verschiedenen Konfessionen zur gottesdienstlichen Handlung dient, setzt sich in seinem Ausdruck von der offenen Ausstellungshalle ab.

Das Galeriegeschoß wahrt im übrigen die Durchdringung von Platz und Landschaft. Ein eigentliches Ausstellungsgut ist nicht vorhanden; im überwiegenden Teil kann diese Ausstellung nur auf abstrakte Werte der menschlichen Gemeinschaft aufmerksam machen. Die Anliegen der Aussteller werden deshalb in einem sinnvollen Ablauf und auf künstlerische Weise in den Deckenkassetten dargestellt, die von oben beleuchtet sind.

Schon rein räumlich liegt das Hauptgewicht auf dem Thema «Kirche». Die drei christlichen Konfessionen haben sich auf die Erstellung eines gemeinsamen Kultraumes und auf die Darstellung eines einheitlichen Themas – Motive aus der Bergpredigt – geeinigt. Die hier gewählte Darstellungsart gibt auch für die anderen Gruppen den Ton an.

4 Grundriß der Abteilung «Die menschliche Gemeinschaft»
 Plan de la zone «La communauté humaine»
 Groundplan of the Division "The Human Community"

- 1 Rundgang mit den Themen der Bergpredigt
- 2 Kirche
- 3 Sakristei
- 4 Glockenspiel
- 5 Jüdische Religion
- 6 Die Familie
- 7 Die Sozialarbeit
- 8 Mehrzwecksaal der Abteilung «Freizeit»
- 9 Informationszentrum
- 10 Aufgang vom Hauptplatz

5 Modell der Abteilung «Die menschliche Gemeinschaft»
 Maquette de la zone «La communauté humaine»
 Model of the Human Community Division

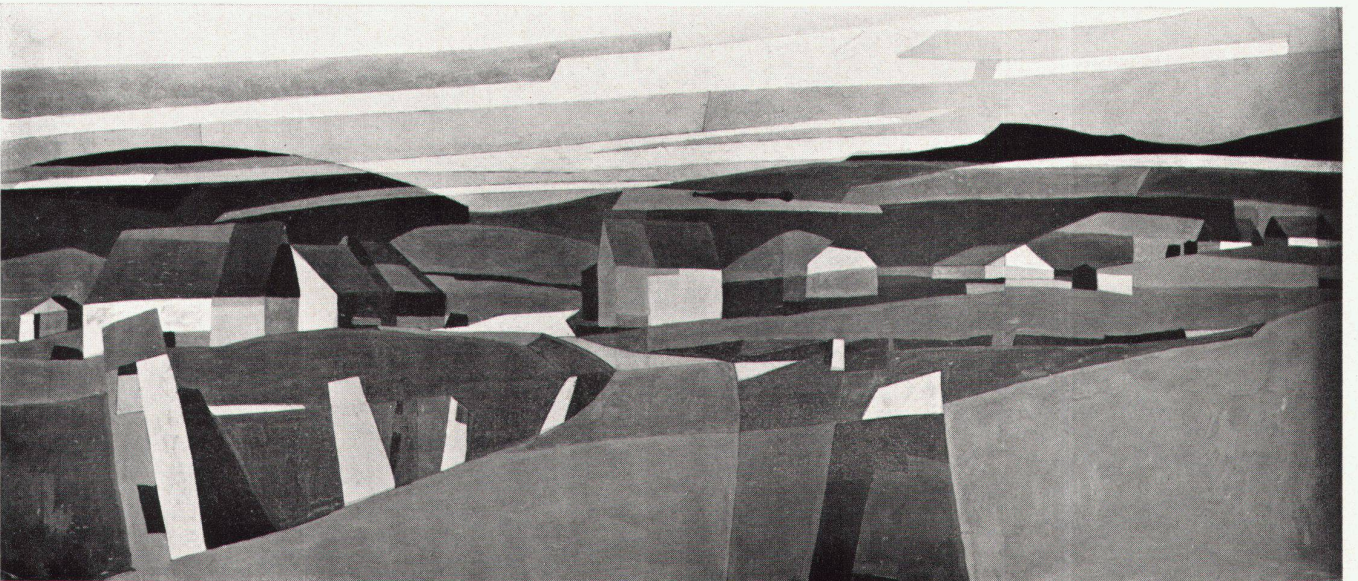
Photos: 1 Claude Pérusset, Lausanne; 3, 5 Guido Bagutti, Lugano



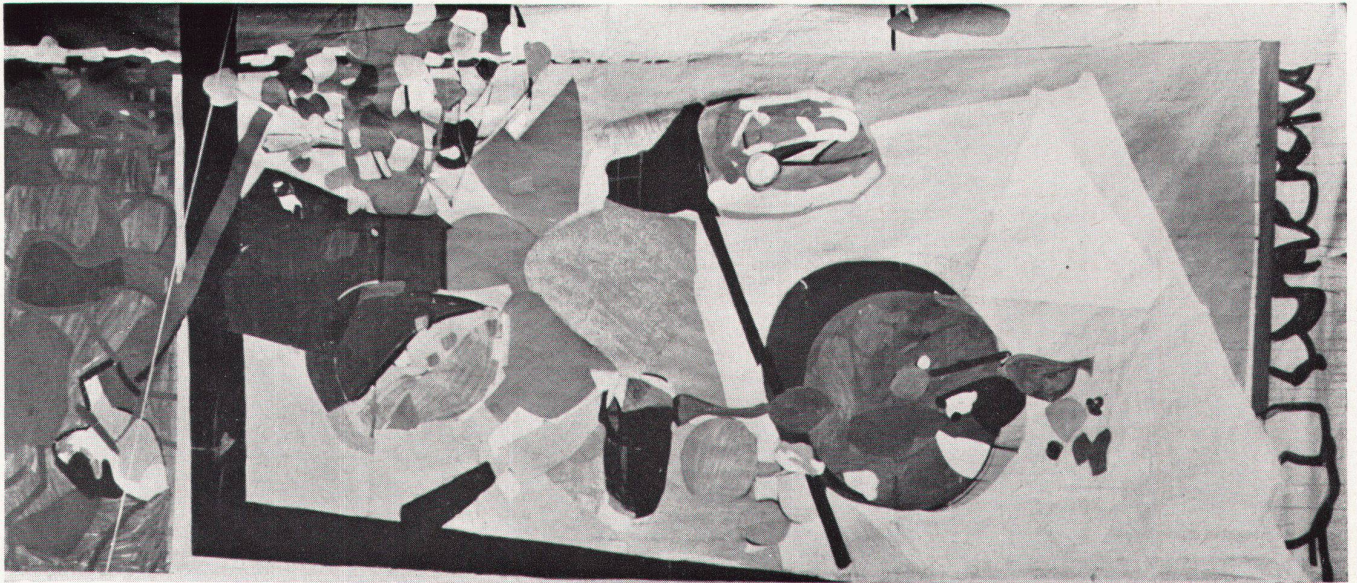
6



7



8



9



10

Malereien im Portikus
Peintures ornant le portique
Paintings in the portico

6

Giuseppe Bolzani, Kleid und Schmuck
 Vêtements et parure
 Dress and Jewels

7

Jean Lecoultre, Sport
 Sports et éducation physique
 Sports

8

Lermite, Sport
 Sports et éducation physique
 Sports

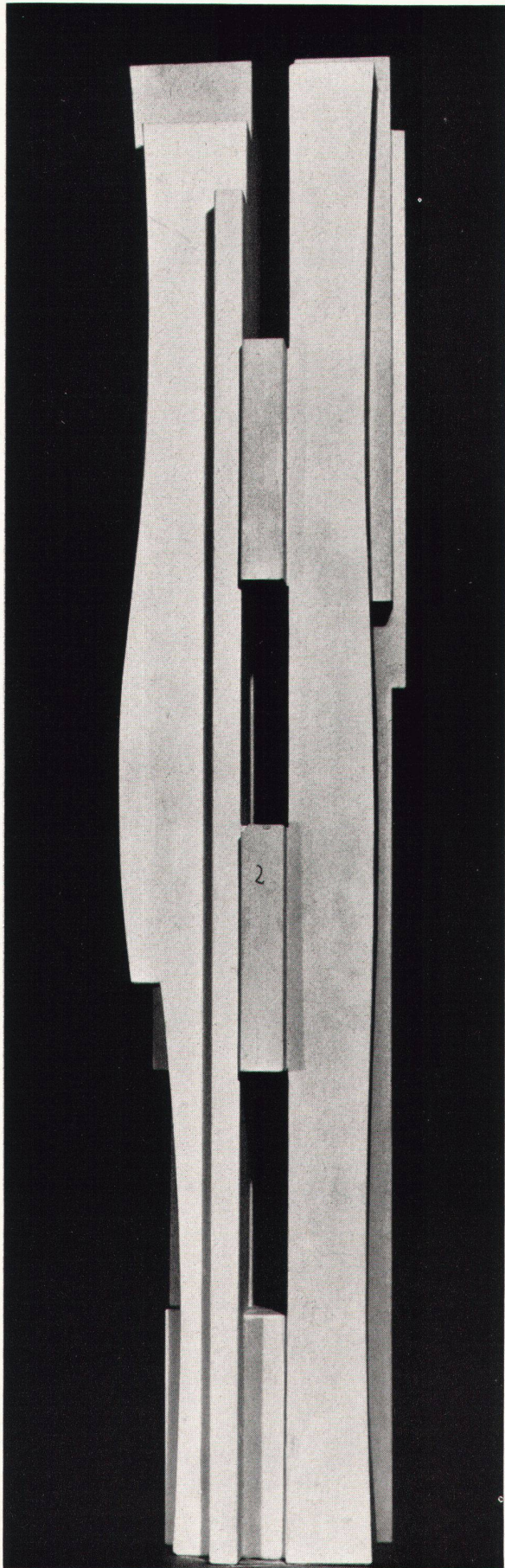
9

Coghuf, «Eßkultur»
 L'art de la table
 The Culinary Art

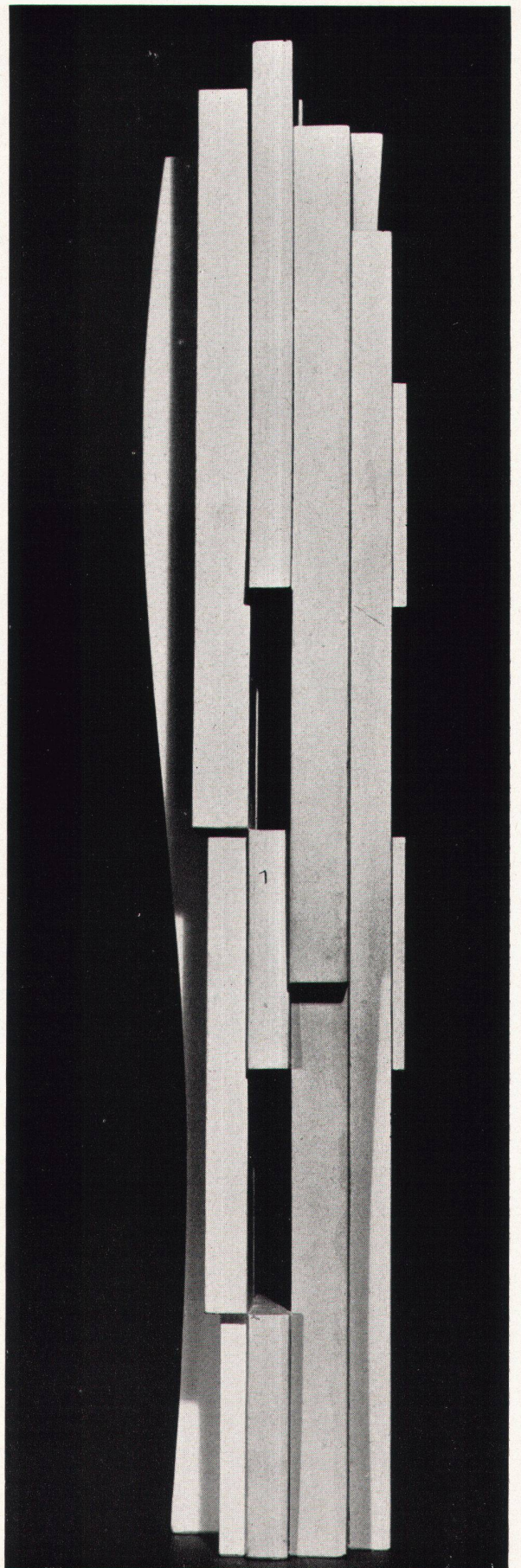
10

Edmondo Dobrzanski, Die menschliche Gemeinschaft
 La communauté humaine
 The Human Community

Photo: 8 Claude Pérusset, Lausanne



1



2

1, 2
 Hans Aeschbacher, Entwurf für die Stele «Explorer I». Original: Peccia-Marmor; Höhe: 540 cm
 Ebauche pour la stèle «Explorer I». Original: marbre de Peccia; hauteur: 540 cm
 Study for the stele «Explorer I». Original: Peccia marble; height: 540 cm